

70 Jahre Grundgesetz - ein Entwicklungsprozess?!

Die Väter und Mütter des GG hatten unmittelbare Erfahrungen mit Diktatur und Krieg - welche Auswirkungen hatten diese Erfahrungen auf den Geist des GG?

Über das GG haben die Bürgerinnen und Bürger nie abgestimmt - traut man es ihnen nicht zu?

In den 70 Jahren gab es Anfragen und Veränderungen von Links und von Rechts - wie stabil ist das GG?

Einige Artikel stehen immer wieder im Mittelpunkt gesellschaftlicher Veränderungen: Das Recht auf Asyl, die Gleichberechtigung von Mann und Frau, wie hat sich das GG verändert?

Prof. Dr. Martin Florack
Politikwissenschaftler, Institut für
Politikwissenschaften Duisburg/Essen

Montag 16.09.2019, 19.30 – 21.30 Uhr
MG-Rheydt, Urftstraße 214
Veranstaltungsnummer: 19-3MG1005

Die Patientenverfügung - ihr Sinn und ihr Zweck

Der moderne Medizinbetrieb hat seine Unschuld längst verloren. Mit jedem Fortschritt gehen neue Fragen und Probleme einher: Was soll man? Was darf man? Was nicht? Und vor allem: Was will ich für mich - und was nicht? Was soll geschehen, wenn ich nichts mehr dazu sagen kann? Solchen Fragen versuchen viele Menschen im Rahmen der Krankheits- und Altersvorsorge mit einer Patientenverfügung zu begegnen. Was aber mag die zu leisten und was nicht? Wo liegen ihre Möglichkeiten, wo ihre Grenzen? Was gilt es bei ihrer Abfassung zu bedenken?

Guido Helbig, Krankenhauseelsorger

Montag 18.11.2019, 19.30 – 21.30 Uhr
MG-Rheydt, Urftstraße 214
Veranstaltungsnummer: 19-3MG1006

MONTAGSGESPRÄCHE Begegnungszentrum HANNES

Die Gemeinschaft der Gemeinden Rheydt-West, der Caritasverband der Region Mönchengladbach und das Katholische Forum für Erwachsenen- und Familienbildung Mönchengladbach und Heinsberg laden zu aktuellen Themen ein.

Einlass 19.00 Uhr. Das Cafe Hannes bietet Getränke an.

AnsprechpartnerIn:

Brigitte Oltmanns: oltmanns@caritas-mg.net
Roland Weber: WeberRoland@gmx.de
Helmut Keymer: helmut.keymer@bistum-aachen.de

Gesellschaft & Politik

MONTAGSGESPRÄCHE

im
Begegnungszentrum

HANNES

2019



Im Land des stählernen Drachen

Soziale, ökologische und ökonomische Aspekte des Braunkohletagebaus

Der Tagebau Garzweiler II hat die Autobahn A 61 überschritten. Eine Landschaftsregion verändert sich grundsätzlich: Es werden Braunkohletagebau und Braunkohlekraftwerke CO₂-Emissionen größten Ausmaßes freisetzen, die den Klimawandel beschleunigen. Fünf Orte werden dem Tagebau weichen. Die Menschen werden umgesiedelt. Das Land wird durch den Tagebau "vorübergehend in Anspruch genommen". Grundwasser wird dem Boden entzogen, landwirtschaftliche Nutzflächen rekultiviert. Am Ende aller bergbaulichen Maßnahmen entsteht ein künstlicher Restsee.

Was kostet uns der Braunkohlestrom - sozial, ökologisch, ökonomisch?

Sind die Umsiedlungen und der Verlust der Heimat sozialverträglich?

Lohnt sich die Braunkohleförderung betriebs- und volkswirtschaftlich im Vergleich zu den erneuerbaren Energieformen?

Hans-Peter Katz, Erwachsenenbilder

Alexander Tetzlaff, Pastoralreferent

Montag 11.02.2019, 19.30 – 21.30 Uhr

MG-Rheydt, Urftstraße 214

Veranstaltungsnummer: 19-3MG1001

Ist Europa auch sozial?

Eine Veranstaltung anlässlich der Europawahl 2019

Europa hat derzeit viele Probleme - den Brexit, Trumps Handelskrieg, die Flüchtlinge und den Terror, Banken und Finanzprobleme und vieles mehr. Manche Menschen fühlen sich bei dieser Politik übergangen und meinen, Europa dient der Wirtschaft und den Banken.

Europa hilft anderen mehr als mir.

Was tut die EU für mich, für meine Alltagssorgen?

Ist die Politik der Nationalstaaten nicht wichtiger als dieser Brüsseler Moloch?

Darüber werden wir mit Ihnen und Dr. Jürgen Linden, dem langjährigen Oberbürgermeister der Stadt Aachen, ins Gespräch kommen.

Dr. Jürgen Linden

Rechtsanwalt und von 1989 bis 2009
Oberbürgermeister der Stadt Aachen

Montag 08.04.2019, 19.30 – 21.30 Uhr

MG-Rheydt, Urftstraße 214

Veranstaltungsnummer: 19-3MG1003

Lebenswirklichkeit von Muslimen

Die Medien vermitteln uns ein bestimmtes Bild, wie Muslime heute in Deutschland leben. Aber stimmt dieses Bild?

Frau Kabchi ist Islamwissenschaftlerin und hat Kontakt zu einer Vielzahl von muslimischen Vereinen und Gruppen.

Wie sieht die Lebenswirklichkeit von Muslimen vor Ort aus?

Vor welchen Herausforderungen stehen sie und wie erleben sie den Wunsch nach Integration?

Wie geht Gesprächsbereitschaft und was fördert oder hindert die Zusammenarbeit?

Ikram Kabchi

Islamwissenschaftlerin

Montag 24.06.2019, 19.30 – 21.30 Uhr

MG-Rheydt, Urftstraße 214

Veranstaltungsnummer: 19-3MG1004